

Bezugsgeld
Zurückzahlung der Dresden-Verträge bei Abbruch der Verträge...

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Telegramm-Adresse: Nachrichten Dresden.

Druck und Verlag von Leipzig & Reichardt in Dresden.

Hauptgeschäftsstelle: Marienstraße 38/40.

Preis pro Nummer:

11 + 2096 + 3601.

Einzeigen-Tarif
Anzahl der Zeilen...
1. bis 10. Tage...
11 bis 20. Tage...
21 bis 30. Tage...
31 bis 40. Tage...
41 bis 50. Tage...
51 bis 60. Tage...
61 bis 70. Tage...
71 bis 80. Tage...
81 bis 90. Tage...
91 bis 100. Tage...
über 100 Tage...

Dresdner Bank

Aktienkapital und Reserven 231 1/2 Mill. Mk. empfiehlt ihre

Depositen-Kassen und Wechsel-Kontore:

Dresden-A., König Johann-Strasse 3
" " Prager Strasse 39
Dresden-N., Bautzner Strasse 3
Meissen und Kötzschenbroda

Bareinlagen, Annahme zur Verzinsung. : :
Scheck-Verkehr, Eröffnung von Scheckkonten.
Wertpapiere, An- und Verkauf, Beleihung.
Coupons, Einlösung und Verwertung. : :
Depots, Aufbewahrung offener u. verschlossbarer.
Kreditbriefe auf alle Hauptplätze der Welt. : :

Für eilige Leser.

Der König hat den wegen Doppel-Giftmordes an Frau und Tochter vom Leipziger Schwurgericht zum Tode verurteilten Fischer Rother zu lebenslänglichem Zuchthaus begnadigt.
Am Wettiner Gymnasium wird von Otern d. J. ab der Lehrplan des Reformgymnasiums nach Frankfurter System eingeführt.
In der Frage der Schiffsabgaben sind nach dem „L.“ Preussens Verhandlungen mit Baden als erfolgreich abgeschlossen worden.
Der Actna ist seit einigen Tagen in Tätigkeit.
Das Manuscript der Urform von Goethes „Wilhelm Meister“ ist nach Deutschland verkauft worden.

Neueste Drahtmeldungen

vom 24. März

Der deutsche Reichskanzler in Rom.

Paris. (Priv.-Tel.) Der römische Korrespondent des „Zeit. Journ.“ will wissen, der deutsche Kanzler habe dem König Victor Emanuel ein Handschreiben Kaiser Wilhelms überreicht, in dem der Kaiser die Gründe mitteilt, die ihn bewegen hätten, auf seine Reise nach Venedig und Korfu zu verzichten.

Schiffsunfälle.

Cuxhaven. (Priv.-Tel.) In der Elbmündung kam der norwegische Dampfer „Dirk“, der auf der Fahrt nach Schottland begriffen war, infolge schweren Sturmes zum Liegen und ging mit einer Besatzung von fünfzehn Mann unter.

Orient. Bei einer Versuchsfahrt hielten die beiden Turbinentorpedoboote „Vollmar“ und „Trauer“ zusammen und erlitten beträchtliche Havarie.

Die Urform des „Wilhelm Meister“.

Zürich. (Priv.-Tel.) Das von Dr. Billeter aufgefunden Manuscript der Urform von Goethes „Wilhelm Meister“ hat der Eigentümer Dr. Denzler für 70000 Fres. nach Deutschland verkauft. Das Verlagsrecht hat für 18000 Fres. die Firma Dietrich-Jena erworben. Im Laufe des Sommers wird der Roman erscheinen.

Der Actna in Tatalität.

Catania. Der Actna ist seit einigen Tagen in Tätigkeit. Aus etwa 10 Leffungen erziehen sich Vanaströme, welche schon bis in die Nähe der Ortshäfen San Leo und Minajis gelangt sind. Einige Weinberge wurden gerührt und mehrere kleine Häuser von den Schuttmaffen begraben.

Marokko.

Paris. Aus Fez wird gemeldet, daß Mulek Daid, da seine Einkünfte infolge der Kürzungen für die Kasse stark abgenommen haben, immer neue Steuern erfinde. So habe er kürzlich den Fezern maurischer Bäder in Fez eine anscheinliche Meistbietende für die ansehnlich dem Meistbietenden gehörigen Grundstücke anferlegt. Die Fezler, die dagegen Einspruch erhoben hätten, seien ins Gefängnis geworfen und die Bäder geschlossen worden. Diese Maß-

nahme, die die Muselmanen in ihren Gebäuden hört, hat lebhafteste Erregung hervorgerufen.

Berlin. (Priv.-Tel.) Das preussische Kriegsministerium hat bestimmt, daß von dem 1. Jahartillerie-Regiment Nr. 2, das allein von den Landregimentern in der Bedienung der Küstengeschütze und im Seefeldien ausgebildet ist, drei Kompanien unter einem Stabsoffizier nach Vorkum verlegt werden. Die Verlegung soll bereits am 15. April beendet sein. Die Einfahrt um die Insel herum wird vorwiegend durch Minensperren erschwert.

Paris. (Priv.-Tel.) Die von einem Bräutler Blatte gebrachte Meldung von der Aufhebung der Verlobung zwischen der Prinzessin Clementine von Belgien und dem Prinzen Victor Napoleon wird hier als völlig aus der Luft gegriffen bezeichnet.

Paris. Bei Villers in der Nähe von Nancy landete gestern nachmittags 1 Uhr ein mit vier Passagieren des Kölner Luftschiffervereins bemannter Kugelballon.

Paris. In der vergangenen Nacht wurden zwölf Bilder, die für den diesjährigen Salon der Gesellschaft französischer Künstler angenommen worden waren, von einem bisher nicht ermittelten Menschen vollständig zerstört. Die Untersuchung hat ergeben, daß es sich nicht um einen Mord handelt; denn die zerstörten Bilder rühren von verschiedenen Künstlern her, sondern um einen ganz sinnlosen Akt der Zerstörung.

Paris. Auf dem Bahnhöfe in Tombasse (Dev. Meurthe et Moselle) wurde die Leiche eines Beamten des Bahnhofes von Campignelles namens Daudon aufgefunden. Daudon ist allem Anschein nach im Auge auf der Rückreise von Genail, wo er seine Frau besucht hatte, ermordet und herabgeworfen worden.

Peshawar. Infolge des Zusammentreffens eines Hinduafektes mit einer mohammedanischen Feier kam es Montagabend zu Zusammenstößen zwischen Hindu und Mohammedanern, welche sich heftiger erneuerten. Sieben Personen wurden getötet und 40 verwundet. Es scheint die Ordnung wiederhergestellt zu sein.

Sairo. Theodore Roosevelt ist hier eingetroffen und wird heute vom Rhediven empfangen werden.

Oertliches und Sächsisches.

Dresden, 24. März

—* Se. Majestät der König wohnte am heutigen Gründonnerstag vormittag dem Gottesdienste in der katholischen Hofkirche bei und nahm nach dem Hochmahl mit Ihren Königl. Hoheiten dem Kronprinzen, dem Prinzen Friedrich Christian, der Frau Prinzessin Johanna Georga und der Prinzessin Mathilde an der Prozession teil.

—* Der König hat den Fischer Rother, welcher im vorigen Jahr seine Frau und sein Töchterchen vergiftet hatte und vom Schwurgericht Leipzig zum Tode verurteilt worden war, heute zu lebenslänglichem Zuchthaus begnadigt.

—* Der Prinz und die Prinzessin Heinrich von Preußen besuchten wiederholt die Kunsthandlung Emil Richter (Prager Straße), beschäftigt eingehend die verschiedenen Abteilungen des Etablissements und bewirkten umfangreiche Ankäufe.

—* Einweisung. Herr Oberpfarrer Dr. Mölich aus Chemnitz wird, wie bereits gemeldet, am 2. Osterfesttag im Vormittagsgottesdienst 10 Uhr durch Herrn Oberkonsistorialrat Superintendent D. Dübels als Pfarrer an der Dreifaltigkeitskirche in Dresden-Renitadt eingeweiht.

—* Ordensverleihungen. Se. Majestät der König hat verliehen: das Komturkreuz 2. Klasse des Verdienstordens: den Generalmajoren 3. D. Wächter, bisher Kommandeur der 45. Inf.-Brig. v. Cammerer, bisher Kommandeur der 63. Inf.-Brig.; das Ritterkreuz 1. Klasse desselben Ordens: den Oberstltts. 3. D. Wack, bisher zweiter Stabsoffiz. beim Landw.-Bez. Chemnitz, Arbr. von Hammerstein, bisher Kommandeur des Landw.-Bez. Birna; das Komturkreuz 2. Klasse des Albrechts-Ordens: den Generalmajor 3. D. v. Grienert, bisher Kommandeur der 2. Inf.-Brig. Nr. 46; der Krone zum Ritterkreuz 1. Klasse desselben Ordens: dem Major 3. D. Schulte, bisher Bats.-Kommandeur im 103. Inf.-Regt., jetzt Kommandeur des Landw.-Bez. Borna, dem Major 3. D. v. G. v. Stedel, bisher Abt.-Kommandeur im 32. Feldart.-Regt.; das Ritterkreuz 1. Klasse desselben Ordens: dem Major 3. D. Mette, bisher Bezirksoffiz. beim Landw.-Bez. Großenhain; die Krone zum Ehrenkreuz: dem Aufwärter 3. Klasse beim Madettentorps. Ferner hat der Monarch die Erlaubnis zur Aufnahme nachstehender Ordensauszeichnungen erteilt: des Bayerischen Militär-Verdienst-Ordens 2. Klasse: dem Obersten v. Villingen, Kommandeur des 102. Inf.-Regt.; desselben Ordens 3. Klasse: dem Oberstlt. Thranhardt im 102. Inf.-Regt.

—* Die Korpskassapotheker können dem König von jetzt ab nach zwölfjähriger Dienstzeit, von der Anstellung als Stabsapotheker ab gerechnet, zur Verleihung des Charakter als Oberstabsapotheker und des Ranges in Klasse IV Gruppe II der Hofrangordnung vorgeschlagen werden. Korpskassapotheker mit bezw. ohne Charakter als Oberstabsapotheker und die Stabsapotheker erhalten als edle geschneidene Krone und an den Hermelinauflagen des Wappens zwei glatte, achteckige silberne Eiben nach dem für Militär-Intendanten vorgeschriebenen Muster.

—* Personalveränderungen in der Armee. Ernennungen, Beförderungen und Verlegungen. Im aktiven Heere. * Conrad, Major bei der Preuss. Verlehn-Abt. der Bertebratzen, befehligte Verwendung als Bats.-Kommandeur in das 2. Preuss. Eisen-Regt. verlegt. * Müller, Generalmajor und Kommandeur der 89. Inf.-Brig., unter Beförderung zum Generalmajor mit einem Patent vom 14. August 1909, vom 1. April ab zur Reserve des bestabten Kommandeurs der 24. Div. nach Leipzig kommandiert. — Den Generalmajor: * Weisner, Kommandeur der 24. Feldart.-Brig., * Arbr. v. Windeman, Chef des Generalstabes, * Bierling, Abt.-Chef im Kriegsministerium, * Valente ihres Reichsadels vom 24. März verliehen. — Die Obersten: * Adler v. d. Planitz, Kommandeur des Schützen-Regts. 109 unter Ernennung zum Kommandeur der 66. Inf.-Brig., * 1909 v. Stenhausen, Kommandeur des 107. Inf.-Regts., unter Ernennung zum Kommandeur der 13. Inf.-Brig., * v. Sudow, Kommandeur des 178. Inf.-Regts., unter Ernennung zum Kommandeur des 178. Inf.-Regts., * v. Ziemer, Kommandeur des 177. Inf.-Regts., zur Vertretung des abkommandierten Kommandeurs der 89. Inf.-Brig. nach Zaidan kommandiert. * v. Zieming, Abt.-Chef im Kriegsministerium, unter gleichzeitiger Entlassung von den Geschäften des Intendanten der Infanteriebrigaden, zum Kommandeur des Schützen-Regts. ernannt. — Die Oberstleutnants: * Schille, beim Stabe des 101. Inf.-Regts., unter Ernennung zum Kommandeur des 178. Inf.-Regts., * v. v. Zedendorff, Subst. a. l. s. m. der Armee, militärisches Mitglied des Reichsmilitärgerichts. * Graf v. der Zantenburg-Schlesien, Kommandeur der Infanterieschule und Unteroffiziersvorstand, unter Ernennung zum Kommandeur des 107. Inf.-Regts., * Vachus, Verlehn der Abt. für Pensionsaufnahme, Inf.-Regts., * Vachus, Verlehn der Abt. für Pensionsaufnahme, * Reuthold, Chef des Generalstabes 19. Armee-Korps, * Ulrich

Kunst und Wissenschaft.

* Johannes Schilling hat, wie wir aus dem Kreise seiner Familie erfahren, einen schönen und leichten Tod gehabt. Noch am letzten Sonntag war die ganze Familie aus Anlaß der Konfirmation seines jüngsten Sohnes in dem Landhaus in Rösche-Königswald versammelt und der blinde Meister bewegte sich in alter Frische im Kreise seiner Lieben. An seinem Todestage war er ebenfalls noch frisch und gesund und ließ sich in den Abendstunden noch aus „Hermann und Dorothea“ vorlesen. Dann unterließ er sich mit seinen Angehörigen, ging selbst die Treppe nach seinem Schlaftgemach empor, legte sich zu Bett, um dann still und friedlich einzuschlafen. So endete das arbeits- und erfolgreiche Leben des großen Meisters in harmonischer und friedlicher Weise.

Robert Hamerling.*

(Zur 80. Wiederkehr seines Geburtstages.) Vor achtzig Jahren, am 24. März 1830, erblickte Robert Hamerling, Österreichs bedeutendster Epiker, das Licht der Welt. Ein Leben voller Schmerzen und Mühsal war ihm beschieden. Von Kindheit an kranklich, im Mannesalter von jahrelangem schweren Siedtum heimgegriffen, dem Leben fremd gegenüberstehend, verbittert und müde, und dennoch mit heftiger Sehnsucht seinen Ideen und Phantasien lebend, besaß er immer noch die heilige Kraft, sich eine Reihe von Dichterverken abzurufen, die in ihren grobkörnigen und fahlen Entwürfen, ihrer farbenprächtigen Schilderungskunst und ihrem philosophischen Gehalt kaum ahnen lassen, daß sie von einem Manne geschrieben wurden, der sich niemals des Wohlbehagens seiner körperlichen Gesundheit zu erfreuen hatte. Im Alter von 30 Jahren veröffentlichte er

sein Epos „Hansver in Rom“ und war nun mit einem Schlage der gefeierte Dichter, dem es gelungen war, zwei Weltankömmlingen in genialem Kontrast gegenüberzustellen: hier Todessehnsucht, dort Lebensstauel, verkörpert in den überlebensgroßen Gestalten eines Hansver und eines Nero. Hamerling eroberte sich mit diesem Werk den Platz eines ersten Epikers seiner Generation; und wenn auch heutzutage die Bedeutung des Dichters im rubricierten Lichte einer objektiven, durch die Zeitdistanz abgeklärten Kritik vielleicht nicht mehr ganz so hoch bewertet werden kann wie zur Zeit seiner Glanzperiode, so muß doch darauf hingewiesen werden, daß Hamerling in einer Zeit der traffakten Pseudo-Poesie, die den Büchermarkt mit falschen Altschöneren überschwemmte, mit seinem schmerzlichen Ringen um das Höchste in der Kunst, seiner schmerzlichen Bildhaftigkeit und Ueberrülle an Farben und seiner glühenden Phantasie, die ihn manchmal nur allzusehr vom Boden der Wirklichkeit entfernte, zu den wenigen Ausgewählten gehörte, die ihre ganze Kraft daransetzten, die Kunst nicht herabzumwürdigen, sondern zu neuen Entwicklungsmöglichkeiten zu führen. Das großangelegte Wiederankers-Epos „Der König von Zion“, das uns ein phantastisch ausgeschmücktes Zeitgemälde aus dem Jahrhundert der Reformation entrollt, die freudliche, dem Anselmus nachgebildete Idylle „Amor und Psyche“, das glänzende satirische Epos „Domantulus“, das die moderne Familiatur auflöst und, was seinen geistigen Gehalt anbelangt, unter Hamerlings Werken vielleicht an erster Stelle steht, der Griecheneroman „Alpaha“, in dem uns das sonntage Zeitalter klassischer Kultur zur Zeit des Verfalls vor Augen geführt wird, die dramatischen Arbeiten „Danton und Robespierre“ und „Leut“, sowie die mannigfaltigen lyrischen Werke, die unter den Titeln „Venus im Exil“, „Sinnen und Winnen“, „Ein Schwanenlied der Romantik“, „Blätter im Winde“ und „Lebte Grüße aus Stiftinghaus“ erschienen und deren Wert weniger in reiner Gefühlskraft als in formenschnöden Gedankentendungen zu suchen ist — sie alle legen Zeugnis ab von einer reich veranlagten, vielseitigen Persönlichkeit, die eine unstillbare Sehnsucht nach

Größe und Unendlichkeit zu einer unglücklichen, niemals zufriedenen Natur machte, einer Persönlichkeit, die es traut ihrer dichterischen Größe verdient, auch bei den späteren Generationen nicht in Vergessenheit zu geraten. Am intimsten offenbart sich uns die Persönlichkeit des Dichters natürlich in seinem biographischen Werk „Stationen meiner Lebensvilgerheit“, ebenso wie man noch viele feindsüchtige und persönliche Äußerungen in den „Verhören der Liebe“, einer Art Ergänzung seiner Autobiographie, den „Gesammelten Erzählungen“ und den „Sieben Todsünden“ aufzufinden wird. Hamerling starb am 13. Juli 1889, literarisch völlig anerkannt, als Reich aber einflußlos und verbittert, in Graz, derjenigen Stadt, die ihn während der letzten Jahrzehnte seines Lebens beherbergt hatte. J. Beril.

Goethes ursprünglicher „Wilhelm Meister“.

Von Eduard Engel.

(Nachdruck verboten.) Der glückliche Entdecker der ursprünglichen Fassung des „Wilhelm Meister“, Prof. Gustav Billeter in Zürich, veröffentlichte soeben größere zusammenhängende Proben von „Wilhelm Meisters theatralischer Sendung“, wie der Titel der ersten Fassung lautete, und legt uns in den Stand, den Wert seines unerwarteten Fundes zu schätzen. Die Proben sind vornehmlich aus den zwei ersten Büchern des „Wilhelm Meister“ entnommen, hinzugefügt sind einige größere Stellen aus dem vierten Buch, das Ganze umfaßt 111 mittelgroße Druckseiten, und wenn wir auch immer noch gespannt sein dürfen auf den gegen Ende dieses Jahres erscheinenden Abdruck der ganzen Handschrift, so wissen wir doch nunmehr, wie es mit Inhalt und Form des ersten „Wilhelm Meister“ bestellt war.

Auch nichtphilologische Leser vermögen durchaus die Wichtigkeit der ursprünglichen Fassung des „Wilhelm Meister“ zu würdigen, wenn sie erwägen, daß es sich um Goethes erste größere Prosadichtung nach dem „Werther“

* Hamerlings Werke, sowie eine große Anzahl von Einzel-Ausgaben seiner Dichtungen und Schriften erschienen zu billigen Preisen in Max Hesses Verlag in Leipzig.

beim Stabe des Schützen-Regts. unter Kommandierung vom 1. April ab zur Verrettung des abkommandierten Kommandeurs des 177. Inf.-Regts. zu Oberleitend befördert. ...

im 18. Inf.-Regt. zu Oberleitend befördert. ... Der Mann im 21. Inf.-Regt. vom 1. April ab auf ein Jahr ohne Gehalt beurlaubt. ...

in Mägeln gehört, zahlreich eingefunden. Die Debatte nahm des angeführten, zahlreichen Konfliktstoffes halber oft erregte Formen an. ...

Dresdner Nachrichten

Freitag, 25. März 1910 Nr. 83

handelt, den er im 25. Lebensjahre geschrieben. Am 18. Februar 1777 verzeichnete Goethe in seinem Tagebuch: 'Am Garten, diktiert am Wilhelm Meister'.

Ueber die Neugierigkeiten der ersten Fassung ist zu bemerken, daß Goethe damals fälschlich als in der späteren Bearbeitung wählte; manche umfassen nicht viel mehr als eine kleine Druckseite.

Ich selbst verworfen aus der Knabenzeit: Ihr tiefen Schatten heftet mich willkommen, mit einem Schluß, der uns schon ein wenig göttlich annimmt.

Café Conradi

Seestrasse 3.

Feinstes Lokal.

Auch nach den Theatern geöffnet.

Erstklassige Waren.

Dr. Schmidts Sanatorium **Schreiberhau 34.**
 Heiliger und leitender Arzt **Dr. A. Wilke**
Schwann-Kuren für Kranke aller Art und
 Erholungsbedürftige.
Spezialabteilung für Herz- u. Stoffwechselkranke.
 Prospekte frei.

Ems das Bad gegen Katarhe

der Atmungsorgane, der Verdauungs- und Unterleibsorgane, der Harnwege und Rheumatismus, Gicht, Asthma

Brunnen- und Bade-Kuren, Inhalationen, Pneumat. Kammern
 Prospekte durch die Kurkommission Ems.

Emser Wasser (Kränchen), Emser Pastillen, Emser natürliches Quellsalz, überall erhältlich.

Herfelder Lullusbrunnen

Starke Glaubersalz- und eisenhaltige Quelle. Heilwirkend wie Karlsbad bei Magen- und Darmkrankheiten, Leber- und Gallensteinleiden, Gicht, Zuckerkrankheit, Fettleibigkeit usw. — (Versand nur entsendend.)

Saison in Bad Hersfeld (a. Saale) 1. Mai bis 1. Okt.
 Man verlange Prospekt u. Literatur von der Herfelder Brunnen Aktien-Gesellschaft, Hauptniederlage des Lullusbrunnen in Dresden
 Meißner-Apoth., H. F. W. W., Pirnaischer Platz, und
 Krimm-Apoth., C. Hopmann, Dresden-N., Bismarckstr. 10

Elektr. Licht-, Klingel- u. Telephonanlagen



Solide billige Ausführung.
 :: :: Ia. Referenzen. :: ::
 Vorschläge kostenlos.
 Osramlampen — Tantallampen.
 Beleuchtungshaus
E. Kreinsen Nachf.
 29 Prager Str. 29, Fernruf 1730.

Diplomaten-Schreibtische



M. & R. Zocher
 Kontormöbellager
 DRESDEN-A,
 Annenstraße 9
 Ecke Am See
 Große Büro-Möbel-Ausstellung: Große Plauensche Str. 21.

Berliner Börsen-Zeitung

— im Königreich Sachsen seit langer Zeit wohlbekannt und viel verbreitet —
 empfiehlt sich zum Abonnement für das neue Quartal.

Probenummern versendet gern gratis die Expedition Berlin W., Kronenstrasse 37.

Rasiere Dich im Dunkeln



Wenn die geringsten Verletzungen betrachten zu müssen. Wer kennt **Mulcato?** Rasierapparat. Ausserst praktisch und dauerhaft. 1907/09 Verkauf über 20000 Stück. O. O. Herr Kommerzienrat R. in K. b. A. Assisrubl: Mit 2 echten Mulcato Rasierklingen habe ich mich etwa 60 Mal rasiert, ohne dieselben auch nur ein einziges Mal zu schärfen. Garantie-Zurücknahme. — Wiederverkäufer gesucht. Mark 2.50 fertig zum Gebrauch. Mit Zahnmessing falls veraltet Mark 3.50. Paris 20 Fig. Illustrierte Prospekte frei. Mulcato-Stahlfabrik Paul Müller & Co., Solingen.

Stabarzt Dr. Niessens Universal-Wundheilsalbe

hat sich vorzüglich bewährt bei frischen und veralteten **Wunden und offenen Beinen.**
 Dose 1 Mk. Generaldepot f. das Qgr. Sachsen u. Versand u. auswärtig: **Salomonis-Apotheke, Dresden-N., Reumarkt 8.**

Sächsische Bodencreditanstalt, Dresden.

Verlosungsliste Nr. 8.

Verlosung von 3 1/2 % Hypothekenspfandbriefen Serie I

Bei der fünften Auslosung unserer 3 1/2 % Hypothekenspfandbriefe Serie I sind zur Rückzahlung für den 1. Oktober 1910 die folgenden Nummern gezogen worden:

- Lta. A** zu 500 Mark. Nr. 113 518 672 847 911 984 1200 1371 1385 1771 1781 2073 2092
- Lta. B** zu 500 Mark. Nr. 03 278 730 830 1111 1109 1192 1732 1917 2109 2156 2201 2401 2562 2676 2826 2811
- Lta. C** zu 1000 Mark. Nr. 113 216 386 621 711 809 916 1310 1331 1174 1643 2017 2056 2092 2214 2305 2502 2770 2800 3022 3186 3185 3549 3805 3892 4010 4168 4191 4195 4199 4575 4579 4587 4919 4908 5117 6271 6305 6304 6325 6438 6552 6801 6707 6833 7003 7386 7081 8176
- Lta. D** zu 500 Mark. Nr. 520 610 743 1000 1085 1177 1172 1683 1796 2019 2110 2187 2218 2286 2115 2065 2001 2792 2800 2918 3213 3631 3651 4113 4183 4195 4148 4886 5319 5348 5077
- Lta. E** zu 200 Mark. Nr. 70 158 176 707 891 1081 1208 1378 1506 2107 2112 2136 2711 2925 2930 2941 3176 3181 3213 3331 3488 3541 3631 3765 3804 3909 4011 4128 4385
- Lta. F** zu 100 Mark. Nr. 180 198 288 422 495 850 1165 1204 2122 2167 2152 2196 3177 3271 3379 3382 3328 3100 3570 3907 3732 3777 3877 4003 4101 4155 4508 4786

Die Rückzahlung erfolgt zum Nennwerte vom 1. Oktober 1910 ab gegen Einlieferung der Hypothekenspfandbriefe nebst Genügenschein und der noch nicht fälligen Zinscheine. Zur fehlende Zinscheine wird der entsprechende Betrag in Abzug gebracht. Mit dem 1. Oktober 1910 hört die Verrentung der gezogenen Pfandbriefe auf.

Die Einlösung erfolgt in Dresden an unserer Gesellschaftskasse, Ringstr. 50, bei der Sächsischen Bank zu Dresden, der Dresdner Bank, der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt Abteilung Dresden, der Deutschen Bank Filiale Dresden, in Leipzig bei der Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden, der Dresdner Bank in Leipzig, Herrn H. C. Plaut, in Berlin bei der Dresdner Bank, Herrn S. Bleichröder, in Frankfurt a. M. bei der Deutschen Vereinsbank, der Dresdner Bank, sowie bei unseren sämtlichen Pfandbrief-Verkaufsstellen.

- Aus früheren Auslosungen sind noch rückständig:
- Serie I. Lta. A** Nr. 205. **Lta. B** Nr. 103 711 1721. **Lta. C** Nr. 1602 1908 2105 2148 2151 2116 2028 2097 3570 4946 4902 5112 5821 5818 6131 6196 6216 6309. **Lta. D** Nr. 06 1106 1106 2113 2280 2870 3561 4790. **Lta. E** Nr. 488 803 1765 1861 2817 3882 484 4173. **Lta. F** Nr. 819 1195 1828 3108 3151 3721.
 - Serie II. Lta. B** Nr. 3022 3021. **Lta. C** Nr. 6077 7901 8821 9131 10102 10068 11877. **Lta. D** Nr. 16880 17052 17116 18117. **Lta. E** Nr. 18921 18868 19083 19202 19270 19867 21038 22086 22110 33824. **Lta. F** Nr. 20680 20257 21266 22781 30781.

Auf die nach den Fallfristterminen zur Einlösung gelangenden Pfandbriefe vergüten wir bis auf weiteres 1 1/2 % Depotzinsen von den Fälligkeitstagen ab.

Dresden, im März 1910.

Der Vorstand.

Kaviar für das Osterfest!

Mk. 12,—, 14,—, 16,—, 18,—, 20,—, 24,— das Pfund.


Wassily N. Schischin,

Seestrasse 19.

Nach auswärts bestimmte Sendungen bitte ich mir im Interesse rechtzeitigen Eintreffens gefl. umgehend aufgeben zu wollen.

65 000
im Gebrauch

Neues Modell
4



Generalvertreter:
M. & R. ZOCHER
DRESDEN, Annenstr. 9
Ecke Am See.

Rosen-Hochstämme u. niedrige in besten und neuesten Sorten.
Tadellose Ware!
Obstbäume
 in allen Formen und Stärken.
 Spezialität: **Formobstbäume.**
 Zierbäume, Ziersträucher, Prima Sämereien.
Paul Hauber, Baumschulen, Tolkewitz-Dresden 17.
 Katalog gratis und franco. Tel. Amt Dresden 880.

Wer leidet
 an Blutarmit,
 an Zuchtverfälschung,
 an Verdauungsbeschwerden,
 esse täglich **Walzforndrot**,
 genannt:
Simonsbrot
 Zu haben in den einschläg. Geschäften und der Fabrik:
Jöllnerstraße 36, Dresden.

Privat-Kurse

für Erwachsene in Tages- oder Abend-Stunden in nachfolgenden beliebig einzeln auswählbaren Fächern:

- Buchführung, Deutsch (Sprachlehre), Diktier-, Rechtschreiben, Literatur, Korrespondenz, Englisch, Französisch, Geographie, Geometrie, Handelsbetriebslehre, Rechnen, Schreiblehre, Handschrift, Maschinenschreiben, Stenographie, Verfassungs- und Verkehrswesen, Volkswirtschaft, Wechselkunde, Warenkunde.

Abteilungen für männliche und weibliche Bekönnen.

Niemische Handels- und Höhere Fortbildungsschule

Dresden 19, Moritz-Str. 3
 Fernruf. 3509. Begr. i. J. 1866.



Geerka
 Praktischer Rasier-Apparat
 m. 6 od. 12 haarscharf zweischneid. Klingen.
 Ausführung:
 I. extraharver vernickelt m. versch. Griff M. 6.50
 II. ganz extraharver ver-nickelt M. 12.—
C. ROBERT KUNDE
 Königl. Hoflieferant
 Messerfabrik
 DRESDEN-A 1,
 Wallstrasse 1.

Gratis

u. fr. verl. jed. d. Schrift: „Die Wahrheit der Bibel“. Wilmann, Dresd., Wettiner Str. 35, 2.

Saat!

Erbisen, Hafer, Knörlich, weisser Mais, Wicken
 offerieren billigst

Emil Sauer & Co.,
 Wehl, Futter- u. Getreidehdlg.,
 Dresden-N., Heinrichstr. 16,
 Dresden-A., Weißerhitz. 38.

Piano, hochf. L. 200 A. zu verk. 1. Hand, oder f. 6 A. zu verleih. Kl. Plauenische Gasse 64, dt. t. 2.

Fritz Rauschenbach
 Waisenhausstr. 24 • Fernsprecher 7406

Gas-Anlagen.

Männer!
 Verlangt zu Eurem Glück u. zur Erlangung eines höheren Wohlstandes den Prospekt: Wie erhöht der verheiratete Mann sein Einkommen? vom Institut Fleurette, Dresden-N. 20.

Gas-Hängelicht-Zuglampen

von 15 Mark an.
Gassparkocher.
 Ein Boden zurückgelehrt Gasfaden
20-30 % billiger.
 Zum Umzug: Kupferchen u. Umbängen bekannt, leicht und billig.
 Große Brüderg. 33. **Knaum**

Sympathie

(Beschreiben), altbewährt gegen Krankheiten. **Hilfmann Wettiner-Str. 35, 2.** Viele Dankschreiben.
 Verantwortlicher Redakteur: **Armin Dendorff** in Dresden.
 (Erscheinung: 16-6 Uhr nachm.)

Dresdner Nachrichten.
 Freitag, 25. März 1910 Nr. 83

Börsen- und Handelsteil.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die Monatsberichte über den Stand der Wirtschaft...

Frankfurter Monatsbericht. Die Monatsberichte über den Stand der Wirtschaft...

Berlin, 24. März. (Priv.-Tel.) In der heutigen Generalversammlung der Deutschen Reichsbank...

Berliner Monatsbericht. Die Monatsberichte über den Stand der Wirtschaft...

Frankfurter Monatsbericht. Die Monatsberichte über den Stand der Wirtschaft...

Frankfurter Monatsbericht. Die Monatsberichte über den Stand der Wirtschaft...

Berliner Monatsbericht. Die Monatsberichte über den Stand der Wirtschaft...

Berliner Monatsbericht. Die Monatsberichte über den Stand der Wirtschaft...

Berliner Monatsbericht. Die Monatsberichte über den Stand der Wirtschaft...

Berliner Monatsbericht. Die Monatsberichte über den Stand der Wirtschaft...

Berliner Monatsbericht. Die Monatsberichte über den Stand der Wirtschaft...

Berliner Monatsbericht. Die Monatsberichte über den Stand der Wirtschaft...

Berliner Monatsbericht. Die Monatsberichte über den Stand der Wirtschaft...

Berliner Monatsbericht. Die Monatsberichte über den Stand der Wirtschaft...

Berliner Börse am 24. März.

Table of stock market prices for Berlin on March 24, listing various securities and their values.

Wachbörse.

Table of stock market prices for Wachbörse, listing various securities and their values.

Deutscher Nachrichten.

Preisliste 25. März 1910 Nr. 83

Advertisement for cigars featuring silhouettes of men smoking and the text 'CHARLES HEIDSIECK REIMS NESTOR GIANACCLIS CAIRO'.

